

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 93 (2020)

Heft: 3

Rubrik: Lehrverband Logistik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der ein Jahr später vorgelegte Bericht der sogenannten «De-Maizière-Kommission» ist auch heute noch aktuell. Er gibt Hinweise für «mehr Eigenverantwortung und Selbstverantwortung» sowie «Mitverantwortung für das Ganze», er macht Vorschläge um den Ermessensspielraum und die Entscheidungsfreiheit der unteren und mittleren Führung in der Bundeswehr

zu erweitern. Schliesslich präsentiert er Möglichkeiten zur Dezentralisierung der Führungsverantwortung mit dem Ziel, zu schnelleren Entscheidungen auf allen Führungsebenen zu gelangen.

Quelle: Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages, Wikipedia; Deutscher Bundestag.

Wehrbeauftragter; Deutscher Bundestag, 19. Wahlperiode, Unterrichtung durch den Wehrbeauftragten, Jahresbericht 2019 (61. Bericht), Drucksache 19/16500, 28.01.2020

Roland Haudenschild

Einsatz der Sanitätskompanie 6 an den Olympischen Jugend-Winterspielen 2020 in Lausanne

Vom 09. bis 22. Januar 2020 hat der Kanton Waadt junge Sportler aus aller Welt empfangen.

Die 3. Olympischen Jugend-Winterspiele (OJS) standen unter dem Motto: «Mitmachen, lernen und teilen». Diese Sportveranstaltung – weltweit die grösste ihrer Art – richtete sich an Sportler im Alter von 15 bis 18 Jahren. Die Teilnehmer stammten aus rund 70 Ländern. Die olympische Waadtländer Hauptstadt Lausanne und die veranstaltenden Skigebiete haben die Bevölkerung an diesem Ereignis teilhaben lassen. Ausserdem ist diese olympische Sportveranstaltung eine Plattform für junge Athleten, die Elite von morgen.

Die Olympischen Jugend-Winterspiele boten den Jugendlichen, ihren Familien und der Öffentlichkeit die Möglichkeit, die Vielfalt des Kantons Waadt und dessen Winteraktivitäten kennenzulernen.

Die Organisation von Lausanne 2020 konnte auf mehr als 3000 freiwillige Mitarbeiter an acht Standorten zählen. Diese haben sich unermüdlich engagiert, um die Stärken der Gastgeberorte der OJS in den Waadtländer Alpen, im Waadtländer Jura und in St. Moritz hervorzuheben.

Olympische Jugend-Winterspiele in Zahlen

Teilnehmer:	rund 1880 Athleten
Nationen:	über 70 Länder
Sportarten:	8
Sportdisziplinen:	16
Wettkämpfe:	81
Austragungsorte:	Lausanne, Les Tuffes, Vallée de Joux, Chambéry, Les Diableres, Leysin, Villars und St. Moritz
Volontärs:	über 3000 freiwillige Helfer

Seit 1994 ist Lausanne die olympische Hauptstadt und Sitz des Internationalen Olympischen Komitees (IOC). Dieses Sporterbe nimmt die Stadt Lausanne auf und bildet dieses im Olympischen Museum ab. Jährlich wird das Museum von Hunderttausenden Sportbegeisterten aus aller Welt besucht. Daneben ist Lausanne auch der Sitz von rund 50 internationalen Sportorganisationen und -verbänden. Aus dieser Sicht ergab sich die Wahl als Gastgeberin für die 3. OJS fast wie von selbst.

Das olympische Dorf in Lausanne 2020 war in einem beeindruckenden Gebäude in Form eines olympischen Rings zu Hause. Das architektonische Werk erhebt sich mitten im Universitätsgelände unweit des Genfersees und bot während den OJS mehr als 2880 Sportlern und deren Begleitern Unterkunft.

Getreu ihres Namens hat die Universitätsstadt während den Winterspielen 2020 ihre Rolle als olympische Hauptstadt eingenommen. Die Eissportarten (Eisschnelllauf, Eishockey und Eiskunstlauf) wurden in der Lausanne Arena abgehalten. In dieser neuen Kunsteisbahn mit 9500 Plätzen wurde auch Eröffnungszermomnie durchgeführt.

Die Athleten erhielten ihre Medaillen nach den einzelnen Wettkämpfen auf dem «Place des Médailles» im Herzen des «Elon-Viertels». Dieses lebhaft und festliche Quartier drückt die Seele der Stadt Lausanne aus. Mit deren Läden, Restaurants und ihrem aktiven Nachtleben hat sich der Platz bei den jungen Sportlern, deren Familien und der Öffentlichkeit zu einem herzlichen Begegnungs- und Austauschort verwandelt.

Einsatz der Sanitätskompanie 6 (San Kp 6) an den OJS 2020

Der Lehrverband Logistik (LVb Log) hat zur Unterstützung der zivilen Sanitätsorganisation

die San Kp 6 eingesetzt. Gemäss Oblt Simon Hauri, wurde der Kadervorkurs vom 06.01. bis 11.01.2020 primär für die einsatzbezogene Ausbildung (Fachausbildung im Sanitätsdienst bezogen auf den Einsatz an den OJS) und die Detailerkundung der Austragungsstandorte durch die Kader genutzt. Die Truppe wurde nach dem Einrücken am Mo, 15.01.20, während zwei Tagen auf den Einsatz vorbereitet und fachspezifisch ausgebildet.

Bis zur Einsatzbereitschaft der San Kp 6 am Mi, 15.10.20, haben Sanitätsdurchdiener (San DD) der Logistikbereitschaftskompanie 104 (Log Ber Kp 104) das OJS personell unterstützt.

Die Kader und Soldaten (Sdt) der San Kp 6 wurden in die Sanitätsposten und -organisation des Rettungsdienstes des Kantons Waadt integriert und haben zusammen mit den Spitälern, dem zivilen Sanitätspersonal und Samaritern den Sanitätsdienst an insgesamt fünf Standorten sichergestellt.

Während der Einsatzdauer sind die Kader an ihrem verantwortlichen Standorten verblieben und haben die Verbindung und den Kontakt zu den zivilen Partnern sichergestellt. Die Soldaten wurden täglich ab dem Kompaniestandort in L'Isle einem anderen Austragungsstandort zugewiesen. Damit hat der Kompaniekommandant einen abwechslungsreichen Einsatz geboten und die AdA konnten täglich mit neuen Sanitätsorganisationen zusammenarbeiten, neue Standorte, Organisationen, Sportarten, Athleten, Betreuer und Zuschauer kennen lernen.

Am Standort Lausanne erläutert mir Wachtmeister (Wm) Dominik Hulliger seine Aufgabe: «Zusammen mit 7 San Sdt unterstütze ich die zivile Sanitätseinrichtung an zwei Standorten in Lausanne. Von Seiten der Kompanie wurde mir neben diversem Sanitätsmaterial ein San Wagen leicht zugeteilt.

Der Einsatz dauert im Normalfall von morgens 0800h bis 2230h. Wenn am Abend Hockeyspiele stattfinden, kann der Einsatz gut auch noch länger dauern.»

«Dieser Einsatz ist für mich in meinem letzten Wiederholungskurs eine echte Bereicherung. Die Zusammenarbeit mit den Sdt, den zivilen San Organisationen und allen beteiligten Akteuren ist sehr gut und bringt uns allen viel Erfahrung und interessante Begegnungen», berichtet D. Hulliger mit Begeisterung weiter.

Der Zugführer nimmt an den täglichen Abspracherapporten an den verschiedenen Einsatzorten teil und koordiniert die Schnittstellen zwischen den zivilen und militärischen Verantwortungsträgern im Sanitätsdienst.

Alle beteiligten AdA beurteilen den Einsatz an den OJS als grosse Herausforderung und echte

Bereicherung im Fachbereich und fürs persönliche Leben. Die enge Zusammenarbeit mit den Teamärzten und den Profis der Rettungsorganisationen ermöglichen ihnen einen tiefen Einblick in die medizinische Erstversorgung.

Persönliche Fazit:

Die Soldaten und Kader der San Kp 6 haben während ihrem Einsatz an der OJS 2020 eine hervorragende Arbeit geleistet. Die Integration von Angehörigen der Armee (AdA) in die zivile Sanitätsorganisation hat sich bewährt und war für alle Beteiligten ein grosser Erfolg. Das Auftreten und die Fachkompetenz der San Sdt und Kadern ist bei den Athleten, Organisatoren, Betreuern und vorab auch beim Publikum sehr positiv aufgenommen worden. Die Besucher, die Bevölkerung und Athleten hatten Freude an unseren Soldaten und hieszen sie herzlich willkommen und schätzten ihre Arbeit.

Ich bin nach meinem Besuch bei der Truppe am Standort Lausanne stolz, dass wir in der Schweiz mit der Unterstützung und der Integration unserer Armee, die Fähigkeit und den Willen haben, solche Grossanlässe durchführen. Nur bedaure ich es, dass die Medien aller Stufen, ausser der Eröffnungszeremonie, praktisch nicht über die OJS berichtet haben. Vielleicht ist die typisch schweizerisch: «Es findet Grosses statt und niemand interessiert sich!»

*Alois Schwarzenberger
Freier Mitarbeiter*

Foto: San Kp 6 und as

